

B. Richtlinien für die Auswahl des dokumentarisch wichtigen
Schrifttums.

I. Aufgliederung.

Bei der Auswahl des in Frage kommenden Schrifttums wird vorläufig die Einteilung der Deutschen Nationalbibliographie (DNB) zu Grunde gelegt, wobei erforderlichenfalls die einzelnen Schrifttumsgruppen sachlich unterteilt werden. Die DNB enthält folgende Gruppen:

- | | |
|--|--|
| 1. Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Hochschulkunde | 13. Musik, Theater, Tanz |
| 2. Religion, Theologie | 14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde |
| 3. Philosophie, Weltanschauung | 15. Wehr- und Kriegswissenschaften |
| 4. Rechtswissenschaft | 16. Erd- und Völkerkunde |
| 5. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Statistik | 17. Karten, Atlanten |
| 6. Politik, Verwaltung | 18. Medizin |
| 7. Sprach- u. Literaturwissenschaft | 19. Mathematik, Naturwissenschaften |
| 8. Schöne Literatur | 20. Technik, Handwerk |
| 9. Jugendschriften | 21. Handel, Verkehr |
| 10. Pädagogik, Jugendbewegung | 22. Land-, Forst- u. Hauswirtschaft |
| 11. Schulbücher | 23. Turnen, Sport, Spiele |
| 12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe | 24. Verschiedenes |

II. Begrenzung.

Innerhalb der obengenannten Sachgruppen kommen zunächst nur solche Schriften in Frage, auf die folgende Merkmale zutreffen:

1. Dokumente des Nationalsozialismus, d.h. Erzeugnisse des Schrifttums, in denen das nationalsozialistische Gedankengut und die geschichtlichen Zusammenhänge des Werdens und Wirkens der Partei einen dokumentarischen Niederschlag gefunden haben, sofern sie als Quellenliteratur anerkannt werden.
2. Dokumente über Volk und Reich, d.h. Erzeugnisse des Schrifttums, in denen das Schicksal des Volkes, des Reiches und des deutschen Lebensraumes einen dokumentarischen Niederschlag gefunden hat.
3. Dokumente über fremde Völker und Länder, d.h. Erzeugnisse des deutschen Schrifttums, die für die Kennzeichnung fremder Völker, deren Lebensräume und -verhältnisse auf allen Lebens- und Geistesgebieten von dokumentarischer Bedeutung sind.

tel-
isches
erbuch